

# MEPPENER TAGESPOST

05.06.2015

## SCHECKÜBERGABE

### Spendenübergabe an Kinderschutzbund in Meppen und die Hospiz-Hilfe Meppen



Bei der Spendenübergabe: (Von links) Oliver Löning, Bernd Kuckuck, Antonia Gruber, Carmen Breuckmann-Giertz und Georg Lampe. Foto: privat

**Meppen. Die Erlöse der Weihnachtsverlosung „die Goldene 7“ sind nun an den Kinderschutzbund sowie an die Hospiz-Hilfe Meppen überreicht worden.**

Seit 2014 wird die Gesamtspende aufgeteilt. Die „Aktionsgemeinschaft Bürger für Meppen“, die im Auftrag des Vereins für Wirtschaft und Werbung (VWW) die jährliche Verlosung auf dem Meppener Weihnachtsmarkt durchführt, hat entschieden, dass der [Kinderschutzbund Emsland-Mitte](#) weiterhin einen Großteil der Erlöse aus der Verlosung bekommen soll und zukünftig einen Festbetrag von 5000 Euro erhält.

Mit den Erlösen, die darüber hinausgehen, soll jedes Jahr eine andere gemeinnützige, soziale Organisation unterstützt werden. In diesem Jahr kann sich die Hospiz-Hilfe Meppen über eine Spende in Höhe von 4700 Euro freuen.

Auch im letzten Jahr ist es gelungen, nahezu alle Lose zu verkaufen. Hierüber freute sich der Vorsitzende des Vereins für Wirtschaft und Werbung, Oliver Löning. Er bedankte sich bei allen Loskäufern, die die Verlosung mit dem Kauf eines oder mehrerer Lose unterstützten. Der Hauptpreis kam im letzten Jahr aus dem Autohaus Kemper. Weitere Unterstützer waren die Firmen Medimax, Ceka, Copenrath, Marktkauf, die Kinobetriebe Muckli sowie eine Vielzahl von Werbesponsoren. Löning dankte auch dem Stadtmarketingverein WIM für die jährliche Unterstützung.

Nach Übergabe der Spendenschecks an Bernd Kuckuck, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Emsland-Mitte, und an Carmen Breuckmann-Giertz, Vorsitzende der Hospiz-Hilfe Meppen, hatten die Anwesenden die Möglichkeit, die Räumlichkeiten und die Tiefgarage des neuen Sparkassenberatungszentrums Meppen-Stadtmitte zu besichtigen. Unter der Führung von Wilfried Fühner und Christian Nikiel von der Sparkasse Emsland konnten die Teilnehmer sich ein detailliertes Bild von dem neuen Gebäude „Zum Stadtgraben“ machen.

Insbesondere waren die Teilnehmer begeistert von der hellen Atmosphäre des Beratungszentrums, sowie der Tiefgarage.

Alle Anlieger seien froh, die Bauzeit endlich hinter sich gebracht zu haben und dass der Fußgängerzonenabschnitt „Zum Stadtgraben“ optisch aufgewertet wurde, so Fühner. Ein Wermutstropfen seien allerdings noch die leer stehenden Läden im Sparkassenkomplex. „Die Sparkasse ist guter Dinge, in den kommenden Monaten passende Mieter zu finden“, sagte Fühner .